

Medienmitteilung

Skiarena Andermatt-Sedrun

Einigung mit Umweltverbänden ermöglicht attraktive Skiarena Andermatt-Sedrun

Altdorf/Andermatt, 9. Januar 2013. – **Die Vereinbarung zwischen der Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS) und den Umweltverbänden ermöglicht die umweltgerechte Entwicklung eines der attraktivsten Skigebiete der Schweizer Alpen. Die neue Skiarena Andermatt-Sedrun ist schneesicher und sehr sonnenbeschienen, bietet viele Pisten sowohl für anspruchsvolle FahrerInnen als auch für Familien und Genussfahrer und ist mit Privat- und öffentlichem Verkehr leicht erreichbar.**

Auf der Basis der heute unterzeichneten Vereinbarung (vgl. Kasten) kann im Herzen der Schweiz ein landschafts- und umweltgerechtes Skigebiet mit insgesamt 25 top-modernen Pendelbahnen, Kombibahnen, Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte entstehen. Es verbindet über den Oberalppass die Ferienorte Andermatt und Sedrun und weist im Endausbau über 120 Pistenkilometer auf. Aufgrund der Höhenlage ihrer Pisten zwischen rund 1500 m und 3000 m ist die neue Skiarena auch langfristig schneesicher.

Mit ihrem breitgefächerten Angebot wird die neue Skiarena Andermatt-Sedrun sämtlichen Bedürfnissen der SchneesportlerInnen gerecht. Sie umfasst Pisten für AnfängerInnen und Familien wie auch für sehr gute FahrerInnen auf sonnigen, abwechslungsreichen und überaus schneereichen Hängen. Die Sonnenterrasse Nätschen-Oberalp-Sedrun wird zum idealen Gebiet für Familien und Genussfahrer. Der Gemsstock mit seinen diversen Pisten mit mehrheitlich hohen Schwierigkeitsgraden wird zum Paradies für anspruchsvolle Skifahrer. Er kann bis in den Frühsommer befahren werden.

Ein weiterer Pluspunkt ist die ausserordentlich schnelle Erreichbarkeit mit privaten (über die Autobahn A2) und öffentlichen Verkehrsmitteln (SBB via Göschenen und Matterhorn Gotthard Bahn). Speziell zu erwähnen ist die komplette Integration der künftigen Talstation der Gondelbahn Andermatt-Nätschen-Gütsch in den neuen Bahnhof Andermatt. Die Wintersportgäste werden somit bereits im Bahnhof Andermatt auf die Talstation der Gondelbahn umsteigen beziehungsweise von der Piste direkt in den Bahnhof zur Talstation fahren können.

Entwickelt und betrieben wird die Skiarena Andermatt-Sedrun von der Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS), einer Tochtergesellschaft der Andermatt Swiss Alps AG. Die operative Leitung der ASS liegt bei der schwedischen Gruppe SkiStar, einem führenden Entwickler und Betreiber von Skigebieten (www.skistar.com).

Bernhard Russi, Verwaltungsrat Andermatt Swiss Alps AG, hebt die Qualität der neuen Skiarena hervor: «Das vielfältige Angebot, die Schneesicherheit und die riesige Sonnenterrasse machen die Skiarena Andermatt-Sedrun zu einem der attraktivsten Skigebiete der Schweiz.»

Falls die amtlichen Bewilligungen rechtzeitig vorliegen, ist ein Baubeginn noch 2013 möglich.

Hinweis: Der Pistenplan der Skiarena Andermatt-Sedrun und ein Factsheet zum Skigebiet sind auf www.andermatt-swissalps.ch unter Destination/Ski abrufbar.

Die Vereinbarung

Die Vereinbarung zur Skigebietsentwicklung legt fest, dass im Skigebiet Andermatt-Sedrun insgesamt 14 neue Bahnen gebaut werden können, wobei es sich bei 7 Anlagen um den Ersatz bestehender Anlagen handelt. Ein paritätisch zusammengesetztes Expertengremium wird die definitive Linienführung der Piste vom Schneehüenerstock hinunter zum Oberalppass noch festlegen. Im Gebiet des St. Anna Gletschers wird vorläufig auf Eingriffe und Anlagen verzichtet. Zudem wird die Gemeinde Tujetsch die heute unberührte Geländekammer Tgombras nördlich des Oberalppass unter Schutz stellen. In der Vereinbarung werden noch weitere Punkte wie der Umfang und die Ausgestaltung der Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen nach Natur- und Heimatschutzgesetz sowie der vorgesehene Rückbau der stillgelegten Anlagen am Winterhorn geregelt. Des Weiteren wird im Rahmen der nächsten Gesamtrichtplanrevision die Unterschutzstellung des Gebiets Winterhorn als Landschaftsschutzgebiet geprüft. Dies unter Mitwirkung der Gemeinde Hospental, der Landeigentümerin, der Korporation Ursern und der Umweltverbände. Ebenso wurde vereinbart, wie die weiteren Planungs- und Projektierungsarbeiten in einem kooperativen Prozess zwischen Bauherrschaft, Umweltverbänden und Behörden ablaufen werden.

Die Vereinbarung wurde seitens der Umweltverbände unterzeichnet von Heidi Reinert, Leiterin Rechtsdienst WWF Schweiz; Marc Germann, WWF Uri; Katharina Conradin, Geschäftsführerin mountain wilderness; Dr. Otto Sieber, Zentralsekretär Pro Natura; Pia Tresch, Geschäftsstellenleiterin Pro Natura Uri; Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz; Anita Wyss, Projektleiterin Stiftung Landschaftsschutz Schweiz; Harriet Kluge, Geschäftsstellenführerin VCS, Sektion Uri und Peter Mäder, Geschäftsführer Schweizer-Alpen Club SAC. Seitens der Bauherrschaft unterzeichneten die Vereinbarung Samih Sawiris, Verwaltungsratspräsident Andermatt-Sedrun Sport AG und Robert Fellermeier, Verwaltungsrat Andermatt-Sedrun Sport AG. Ebenfalls unterzeichnet haben Pancrazi Berther, Gemeindepräsident von Tujetsch, und Lucas Collenberg, Leiter Gemeindezentrum Tujetsch, sowie Landammann Josef Dittli, Frau Landesstatthalter Dr. Heidi Z'graggen als Vertreter der Urner Regierung sowie die Rechtsvertreter der Andermatt-Sedrun Sport AG und der Umweltverbände. Samih Sawiris, Verwaltungsratspräsident der Andermatt-Sedrun Sport AG, würdigt die Vereinbarung mit den Umweltorganisationen: «Die Lösung nimmt auf die Umweltsorgen Rücksicht und erlaubt gleichzeitig einen wirtschaftlichen Betrieb des künftigen Skigebiets. Das zeigt, dass es in der Schweiz nach wie vor möglich ist, einen optimalen Ausgleich zu erzielen.»

Andermatt-Sedrun Sport AG

Die Andermatt-Sedrun Sport AG mit Sitz in Altdorf ist eine Tochtergesellschaft der Andermatt Swiss Alps AG und Betreiberin der Skiarena Andermatt-Sedrun. Die operative Leitung liegt bei der schwedischen Gruppe SkiStar, einem führenden Entwickler und Betreiber von Skigebieten in Skandinavien. Geschäftsführer der Andermatt-Sedrun Sport AG ist Bo Halvardsson, technischer Direktor der SkiStar-Gruppe. Der Verwaltungsrat wird präsiert von Samih Sawiris.

Andermatt Swiss Alps AG

Andermatt Swiss Alps ist eine integrierte Ganzjahres-Feriedestination, die derzeit im Herzen der Schweizer Alpen entsteht. Das Projekt umfasst im Endausbau sechs Hotels im 4- und 5-Sterne-Bereich, 490 Appartements in 42 Gebäuden, rund 25 Villen, 1970 Parkplätze, 35'000 m² Gewerbefläche, ein Sport- und Freizeitzentrum, Kongresseinrichtungen für 600 Personen sowie einen 18-Loch-Golfplatz. Im Rahmen der Erstellung des Resorts wird auch das Skigebiet zwischen Andermatt und Sedrun modernisiert und zusammengeschlossen.

Die Andermatt Swiss Alps AG ist eine 100%-Tochtergesellschaft der an der SIX Swiss Exchange kotierten Orascom Development Holding AG. Weitere Informationen stehen unter www.andermatt-swissalps.ch zur Verfügung.

Auskunft

Andermatt Swiss Alps AG

Adrian Murer

Gotthardstrasse 12, CH-6460 Altdorf

Telefon +41 41 874 17 44

E-Mail: media@andermatt-swissalps.ch